

Erfahrungsbericht Pflegepraktikum

Ghana, Cape Coast

World Unite

Pflegepraktikum

22.7.2016 bis 30.10.2016

Ich bin mit der Organisation World Unite nach Ghana gereist. Es gibt auch noch diverse andere Organisationen die Praktika bzw. Freiwilligenarbeit in Cape Coast anbieten. Unter anderem ist Projects abroad auch relativ viel vor Ort.

Nach erstem Email Kontakt mit meiner Organisatorin bekam ich eine Liste mit allen benötigten Dingen zugesandt. Hierzu sei gesagt, dass man sich insbesondere um das Visum frühzeitig bemühen sollte. Dies kann seine Zeit dauern und die Erreichbarkeit der ghanaischen Botschaft lässt leider etwas zu wünschen übrig.

Eine Gelbfieberschutzimpfung ist für die Einreise nach Ghana Pflicht und wird auch bei Einreise streng kontrolliert.

Kosten:

An das Krankenhaus werden pro angebrochenes Quartal 250 Euro gezahlt. Die Unterkunft kostet ungefähr 200 Euro im Monat, möglich sind WG-Unterbringung mit anderen Freiwilligen oder der Aufenthalt in einer Gastfamilie.

Beim Flug kann man wenn man früh bucht sicher für 600 bis 700 Euro buchen, allerdings gibt es keinen Direktflug aus Deutschland, aber diverse andere europäische Airlines fliegen.

Die Sicherheitslage in Ghana ist an und für sich unproblematisch. Ghana ist politisch stabil und es gibt keine Unruhen wie in manchen Nachbarländern. Wie in jeder Stadt sollte man gewisse Ecken insbesondere nachts meiden. Im Idealfall ist man auch besser zu zweit unterwegs wenn es in abgelegene Gebiete geht. Aber in der Stadt selbst ist alles sicher und aufgrund der großen Hilfsbereitschaft der Ghanaer total unproblematisch.

In Ghana spricht fast jeder Englisch (Teile der älteren Bevölkerung evtl. nicht so gut). Die Ghanaer lernen Englisch ab der ersten Klasse und sprechen daher in der Regel sehr gut. Nach kurzer Zeit gewöhnt man sich auch an den für Europäer zunächst ungewöhnlichen Akzent. Zusätzliche gibt es diverse Regionalsprachen.

Zwei Organisationen:

<http://www.world-unite.de/>

<http://www.projects-abroad.de/>

Ghanaische Botschaft Berlin:

<http://www.ghanamberlin.de/en/home/index.html>

Krankenhaus vor Ort:

<http://www.cctghana.org/>

Auswärtiges Amt Infos zu Ghana (Reisewarnungen/Hinweise und vieles mehr):

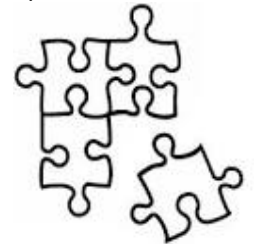
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Ghana_node.html

Deutsche Botschaft in Accra:

<http://www.accra.diplo.de/>

Organisation

z.B. an was muss ich im Vorfeld denken? Was muss ich mit wem im Vorfeld erledigen, wann und wo? Auswahl der Institution, Kontakte, Telefonnummern, Visum, Gesundheit, Kosten (Ausbildungsgebühren, Flug, Unterkunft ...), Sicherheit, Sprache...



Links & Adressen

z.B. welche Internet-Links und welche Adressen sollte man unbedingt kennen, welche waren besonders hilfreich?



Im europäischen Sommer ist in Ghana Regenzeit. Das habe ich jetzt aber nicht unbedingt negativ wahrgenommen. Insbesondere an der Küste herrschen dadurch angenehmere Temperaturen. Je weiter man ins Landesinnerer kommt (es reicht schon

eine Stunde Autofahrt), umso deutlicher spürt man die Regenzeit.

Für mich war eine Abholung am Flughafen organisiert und ich bin dann mit einem Minivan nach Cape Coast gefahren. Diese Minivans sind gute Möglichkeiten im Land herumzukommen. Es fahren auch fast überall den ganzen Tag und auch die ganze Nacht Taxis, die relativ erschwinglich sind. Allerdings sollte man darauf achten nicht zu viel zu bezahlen (die Taxifahrer werden sobald sie Touristen/Ortsfremde sehen viel zu hohe Preise fordern). Diese Taxis sind auch die beste Möglichkeit in der Stadt herumzukommen. Mir wurde erklärt welche Routen die Taxen fahren und wie viel es kostet.

Anreise

z.B. was ist die beste Zeit, wie komme ich hin, wie erreiche ich meine Unterkunft, wie bewege ich mich am besten in der Stadt?



Unterkunft war für mich organisiert.

Ansonsten gibt es viele Hostels in Ghana in denen man günstig wohnen kann.

Im Baobab house zum Beispiel haben andere deutsche Freiwillige gelebt. Es ist nicht allzu teuer und hat eine tolle Lage mitten in der Stadt. Zum Krankenhaus muss man dann allerdings mit dem Taxi fahren.

<http://www.baobab-children-foundation.de/laden.html>

Unterkunft

z.B. wie finde ich eine Unterkunft, an wen muss ich mich vor Ort wenden? Was sollte ich mitnehmen?



Die Leute in Ghana sind sehr freundlich und hilfsbereit.

Beim Einkaufen auf der Straße sollte man allerdings hart verhandeln sonst zahlt man definitiv zu viel. Oft behaupten die Verkäufer man ruiniere mit dem Preis ihren Laden, aber spätestens nach abgeschlossenem Geschäft ist alles wieder gut.

Auf großen Märkten ist es manchmal schwierig den Überblick zu behalten, aber es lohnt sich auf jeden Fall trotzdem ein Besuch. Auch wenn man nichts kauft ist es ein klasse Erlebnis.

Teilweise werden Verkäufer ein wenig aufdringlich und wollen einem um jeden Preis die Ware zeigen bzw. verkaufen. Meine persönliche Grenze war hierbei: Sobald mich jemand (oder jemanden aus meiner Gruppe) anfasst um mich in den Laden zu ziehen habe ich deutlich kommuniziert was ich von der Idee halte. Dann hat sich die Sache aber auch erledigt.

Cape Coast ist super dazu geeignet um mit Freunden ein Bier trinken zu gehen. Dazu gibt es viele verschiedene Bars und Clubs. Das Oasis Beach Resort ist fest in der Hand von Freiwilligen, aber ein Blick zu anderen Locations mit mehr Locals ist definitiv lohnenswert.

Land & Leute

z.B. spezielle Eigenheiten des Landes, Freizeitgestaltung Essen und Trinken, etc.



Da ich ja nur zum Pflegepraktikum da war habe ich nicht unbedingt viel gemacht.

Meine fachlichen Eindrücke sind trotzdem sehr positiv. Die Ärzte sind gut ausgebildet und erklären viel und ausführlich. Wenn man eine Frage stellt wird diese beantwortet

<p>und es wird sich dafür auch immer Zeit genommen. Gerade die Oberärzte der verschiedenen Fachbereiche wissen sehr viel und haben auch Erfahrungen aus dem Ausland bzw. teilweise dort ihre Facharztausbildung gemacht.</p>	<p>Fachliches z.B. <i>was habe ich mit wem gemacht? Wie waren meine fachlichen Eindrücke? Wurden meine Kurse anerkannt, etc.</i></p> 
<p>Leider kann ich nicht nur positiv von meiner Organisation berichten. Ich kann Ghana auf jeden Fall weiterempfehlen, würde persönlich aber das nächste Mal Projects abroad ausprobieren. Ich selbst hatte keine Probleme, habe aber bei Problemen anderer mitbekommen wie es läuft und muss sagen so sollte es nicht unbedingt laufen. Das war nicht unbedingt ein Problem der deutschen Organisation sondern mehr von der Partnerorganisation vor Ort.</p> <p>Die Werte und Moralvorstellungen sind dort definitiv anders. Das war mir vorher bewusst und überraschte mich deswegen nicht. Allerdings war ich froh, dass ich immer Leute aus dem europäischen Kulturkreis um mich herum hatte mit denen ich über Probleme reden konnte.</p>	<p>Negatives z.B. <i>was hat nicht gut geklappt, womit hatte ich zu kämpfen, was wäre besser gelaufen, wenn ich anders darauf vorbereitet gewesen wäre?</i></p> 
<p>Besonders gut gefallen hat mir bezogen auf das Praktikum, dass die Mitarbeiter (vom Pflegeschüler bis zum Chefarzt) den Titel Cape Coast TEACHING Hospital sehr ernst genommen haben. So wurden mir meine Fragen wie ich schon oben schrieb immer beantwortet und zusätzliche Erklärungen zu bestimmten Behandlungsmethoden immer gegeben. Wenn man etwas wissen will wie warum Medikament x und nicht Medikament y bekommt man immer eine Antwort.</p> <p>Auch die besondere Freundlichkeit der Ghanaer war eine tolle Erfahrung. Und hat mir meinen Aufenthalt definitiv bzw. bereichert.</p> <p>Insbesondere die Infrastruktur an der Küste ist gut erschlossen. Deswegen: Nutzt die Freizeit die ihr an euren Wochenenden habt und reist rum. Mir hat besonders gut der südlichste Punkt Ghanas Cape Three Points und die Volta Region mit dem Volta River und den Wli Falls gefallen.</p> <p>Auch empfehlenswert ist ein Besuch in Accra auf dem Kunstmarkt.</p> <p>http://www.escape3points.com/de/home/ http://ghanacamping.com/</p>	<p>Positives z.B. <i>was hat mir besonders gut gefallen, welche Erfahrung möchte ich unbedingt teilen, was möchte ich anderen mitgeben?</i></p> 